LERNEN | WOHNEN | ARBEITEN
BLUMENHAUS BUCHEGG

# Neues aus dem Blumenhaus

2 | 2021

## Willkommen im Atelier Bistro

**Das Bistro ist für externe Besucherinnen und Besucher (aktuell mit Zertifikat) wieder offen! Wir freuen uns, Sie im neuen Atelier Bistro zu begrüssen.**

**Öffnungszeiten**
Montag bis Freitag
8.30 – 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag
geschlossen

## Liebe Freundinnen und Freunde des Blumenhauses

Das Blumenhaus steht aktuell im Gegenwind! Der Kanton Solothurn hat in den letzten Monaten im Rahmen des Projekts OptiSo+ die Sonderschulangebote der privaten Sonderschulträger in Form eines Wettbewerbsverfahrens ausgeschrieben und das Blumenhaus hat wider Erwarten keinen Zuschlag erhalten. Damit ist die Zukunft unseres Kinderbereichs ungewiss! Wir sind mit diesem Entscheid aus mehreren Gründen nicht einverstanden und haben beim Verwaltungsgericht Beschwerde eingereicht. Gerne lasse ich Sie an unseren Erwägungen teilhaben:

- Das vom Kanton Solothurn gewählte Wettbewerbsverfahren (Submission), dem sich notabene die kantonalen Sonderschulen nicht stellen mussten, macht im Sozialbereich keinen Sinn. Es existiert in diesem Bereich kein «Markt» und folglich ist ein «Wettbewerb» nicht möglich; zudem wird dieses Verfahren den Bedürfnissen der uns anvertrauten Kinder nicht gerecht und führt unter den Institutionen des Sonderschulbereichs zu einer ungesunden Rangelei. Unsere Kinder verdienen Liebe, Fürsorge, Respekt und professionelle Betreuung und das ist nur in einem Klima der Kooperation und Solidarität möglich.

- Die dem Wettbewerbsverfahren zugrunde gelegten Kriterien sind unscharf. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit nicht gewährleistet; zudem werden die gewählten Kriterien dem Behinderungsgrad der uns anvertrauten Kinder nicht gerecht.

- Das Resultat dieses Ausschreibungsverfahrens führt zu einer Verschleuderung von Ressourcen und ist nicht im Interesse des Steuerzahlers. Ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen ist zielführender und nachhaltiger als die Simulation eines sinnlosen Wettbewerbs.

Das Blumenhaus hat in den letzten Jahrzehnten im Sonderschul- und Internatsbereich hervorragende Arbeit geleistet. Das haben uns die kantonalen Stellen, die Eltern und unsere Partner immer wieder attestiert. Aus diesem Grunde ist es nicht akzeptierbar, dass ein fragwürdiges Verfahren die Zukunft unseres Kinderbereichs in Frage stellt. Aus vorgenannten Gründen wehren wir uns mit allen Mitteln gegen das Verdikt des Kantons. Neben dem Rechtsweg suchen wir den Dialog mit der Regierung, der Verwaltung und der Politik. Wir sind überzeugt, dass wir dadurch die Zukunft unserer Institution sicherstellen können. Das Blumenhaus verdient Vertrauen und Solidarität. Das schulden wir den uns anvertrauten Menschen und unseren Mitarbeitenden! Besten Dank, dass Sie uns auch in dieser schwierigen Phase unterstützen und uns die Treue halten!

Ich wünsche Ihnen einen goldigen Herbst und grüsse Sie herzlich!

Markus Jordi
Präsident Blumenhaus Buchegg

# Alltag im Blumenhaus
## Das Bistro ist neu ein Atelier der Tagesstätte

Mit viel Freude wird das Knäckebrot abgepackt

Die frisch hergestellten Produkte sind im Bistro erhältlich

Nach der covid-bedingten, langen Schliessung konnten wir unser Bistro im Juni 2021 endlich wieder öffnen. Neu wird das Bistro als Atelier der Tagesstätte geführt, weshalb jeweils am Vormittag und Nachmittag erwachsene Bewohnende des Blumenhauses hier arbeiten können.

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder externe Besucherinnen und Besucher im Bistro begrüssen dürfen. Während unsere Bewohnenden Ihnen das «Znüni» oder «Zvieri» servieren, wird der Mittagsservice von unseren Mitarbeitenden der Tagesstätte abgedeckt.

Besuchen Sie uns im neu gestalteten Bistro-Atelier – es ist uns eine Freude, Sie endlich wieder bei uns begrüssen zu dürfen!

Ihr Bistro-Team

Informationen zu den Mittagsmenüs und Events sind auf unserer Webseite ersichtlich.

Der Kaffee und…

…das Dessert werden mit viel Herzblut zubereitet

# Alltag im Blumenhaus
## Arbeiten im Atelier Bistro

Drei strahlende Gesichter erwarten mich: Nicht wegen des nachfolgenden, mit Spannung erwarteten Interviewtermins, sondern weil Claudia Kläntschi, Nicole Weissmüller und Sonja Aeschlimann alle Besucherinnen und Besucher im Bistro mit einem Lächeln begrüssen.

Claudia gehört seit 28 Jahren zum Blumenhaus und ist bereits hier zur Schule gegangen. Nicole wohnt und arbeitet seit 22 Jahren im Blumenhaus; vorher besuchte sie die Heilpädagogische Schule in Balsthal. Sonja lebte bis vor anderthalb Jahren im Sonderschulheim Mätteli in Münchenbuchsee. Jetzt wohnt und arbeitet sie im Blumenhaus.

**Nicole, wie oft arbeitest du im Bistro?**
**Nicole:** Ich arbeite jeweils am Vormittag im Bistro und am Nachmittag in der Wäscherei. Die Abwechslung zwischen den beiden Arbeitsstellen gefällt mir sehr gut. Da ich in einem 80-Prozent-Pensum arbeite, habe ich jeweils am Mittwoch meinen freien Tag.

**Sonja, Nicole und Claudia, welche Arbeiten übt ihr im Bistro aus?**
**Sonja:** Desserts vorbereiten, Brot backen und Kaffee zubereiten.

**Nicole:** Wäsche für das Bistro holen, Tisch decken, Etiketten auf Zucchetti- oder Konfitüren-Gläser kleben – was viel Konzentration erfordert – und Knäckebrot verpacken.

**Claudia:** Ich hole den Wagen mit den Bistro-Mittagessen aus der Küche. Wenn gerade keine Gäste im Bistro sind – erledige ich Schraubarbeiten für die mechanische Werkstatt.

**Claudia, welche Aufgaben gefallen dir am besten?**
**Claudia:** Ich serviere sehr gerne Kaffee und andere Getränke. Auch das Einkassieren macht mir Spass.

**Sonja, wo und wie verbringst du deine Mittagspause?**
**Sonja:** Über den Mittag bin ich auf der Wohngruppe. Nach dem Essen und bevor ich wieder zur Arbeit komme, mache ich jeweils einen Spaziergang.

Herzlichen Dank für dieses Interview. Ich spüre die grosse Freude, die euch die Arbeit im Bistro bereitet.

Sandra Nikles
Fundraising

Claudia Kläntschi

Nicole Weissmüller

Sonja Aeschlimann

# Aus dem Innern
## Alltag trotz Covid-19

Zusammen unterwegs…

…im bestehenden Internat

Nach wie vor ist die Covid-Thematik äusserst präsent in unserem Alltag. Die anfänglichen Unsicherheiten weichen jedoch zunehmender Routine und einer gewissen Gelassenheit im Umgang mit den nach wie vor recht strengen Sicherheitsmassnahmen.

Mitarbeitende und Bewohnende halten sich auch weiterhin in bewundernswerter Weise an die gängigen Vorschriften und können dafür im Alltag mit kleinen Erleichterungen belohnt werden.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr, dass unser Bistro nach über einem Jahr in «Quarantäne» wieder der Öffentlichkeit offensteht. Wir haben die Zeit genützt, das Bistro-Konzept zu überarbeiten und in einem neuen Setting, noch näher bei unseren Klientinnen und Klienten, weiterzuführen.

Trotz Covid-19 haben wir auch den Ersatzneubau Internat mit aller Kraft weiterverfolgt. Das Siegerprojekt der gsj architekten ag wurde bereits dem Kanton und dem Gemeinderat Buchegg vorgestellt und sollte gemeinsam mit den Nutzenden bis Ende Jahr konkretisiert werden. Aufgrund der unklaren Situation bezüglich zukünftiger Ausrichtung im Kinder- und Jugendbereich, mussten wir die weitere Planung unterbrechen. Wir hoffen dennoch, den dringend nötigen Spatenstich in absehbarer Zukunft vollziehen zu können. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, für das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen, kleinere und grössere Anschaffungen für einen Spielplatz sowie für die Ausgestaltung des Ersatzneubaus.

Thomas Suter
Institutionsleiter

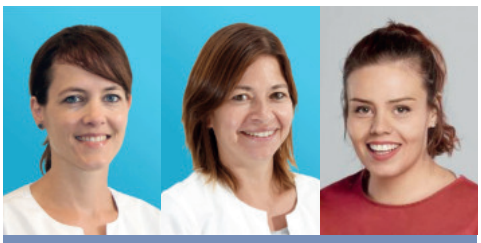
**Spendenkonto für Bauprojekte**
Regiobank Solothurn AG,
4502 Solothurn
IBAN Nr. CH82 0878 5018 0305 9814 6

**Jetzt mit TWINT spenden!**
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

# Aus dem Innern
## Herzlichen Dank

Wir bedanken uns bei den Ärztinnen und dem ganzen Team des MediZentrums Messen für die grosse Unterstützung in der – leider immer noch – andauernden Covid-Zeit.

Sie haben uns von Anfang an zu jeder Zeit beraten und uns bei all unseren Anliegen und Fragen sowie bei der Durchführung der zwei Impftage im Blumenhaus bestens unterstützt.


Dr. med. Karin Wetzel, Dr. med. Claudia Engesser und Pflegeexpertin APN-CH Andrea Röthlisberger, MediZentrum Messen

# Die besondere Spende

Thomas Meuli (rechts) und Irène Lütolf (links), Regiobank übergeben den Check an Thomas Suter, Institutionsleiter

Die b-YOUNG Community der Regiobank Solothurn hat das Blumenhaus Buchegg mit CHF 12'500.– unterstützt.

Jede Kontoeröffnung löst automatisch eine Spende in der Höhe von CHF 10.– aus, welche die Regiobank jährlich an eine soziale Institution aus der Region spendet.

Das Blumenhaus und alle Bewohnerinnen und Bewohner bedanken sich herzlich für diese grosszügige Unterstützung.

LERNEN I WOHNEN I ARBEITEN
BLUMENHAUS BUCHEGG

Dorfstrasse 63
4586 Kyburg-Buchegg
Telefon 032 661 51 51
info@blumenhaus-buchegg.ch
www.blumenhaus-buchegg.ch